

Fachstelle Jugend BL

Kirche digital

Am 12. November trafen sich rund 20 Katecheten, Jugendarbeitende und Interessierte zur Online-Weiterbildung «Kirche digital», organisiert von den Jugendfachstellen der katholischen und reformierten Landeskirchen Basel-land.

Im Alltag mit Covid-19, in welchem die Einhaltung der Schutzmassnahmen oberstes Credo ist, wird die Flexibilität mit modernen Kommunikationsmedien immer wichtiger. So finden heute verschiedenste Treffen nicht mehr «physisch» statt, sondern werden via Zoom, Teams oder Skype durchgeführt. Was bedeutet dies für die kirchliche Jugendarbeit oder für den kirchlichen Alltag schlechthin?

Ein Beispiel: Am 27. November planen die Jugendfachstellen den traditionellen Jugendgottesdienst «Nachtlichter». Dieser wäre zunächst, als die Pandemie noch nicht zu einer zweiten Welle angewachsen war, im Rahmen eines Schutzkonzeptes in Kleingruppen angeboten worden. Neu geplant ist ein Gottesdienst in Liestal in Minimalbesetzung: Ausser den Fachstellen und einer Handvoll engagierter Jugendlichen werden keine anderen Jugendgruppen vor Ort sein. Diese erhalten die Möglichkeit, in der eigenen Pfarrei den Anlass via Livestream zu verfolgen.

Hierzu ist Knowhow gefragt: Pascal Steck, der mit seiner Projektagentur «hilfmir.ch» Schulungen und Unterstützungen in diesem Bereich anbietet, ist der Mann der Stunde. Pascal war es

auch, der am 12. November die Schulung leitete. In spannenden drei Stunden erfuhren wir Wissenswertes über das Produzieren von digitalen Filmbeiträgen, den Einsatz sinnvoller Hilfsmittel oder das Erstellen eines Livestreams, wie dieser beispielsweise am Nachtlichter-Gottesdienst zum Einsatz kommt.

«Ich könnte jeden Sonntag sechs Anlässe bedienen», meint Pascal: Online-Veranstaltungen sind gefragter denn je. Dies verwundert nicht, wollen doch alle ihren Zielgruppen in dieser Zeit beiseitestehen. Da dies auch mit Schutzmasken und ausreichendem Abstand nicht immer möglich ist, bleibt oft nur noch der digitale Weg.

Die Not zur Modernisierung birgt auch Chancen: So zeigte sich ein Altersheimbewohner, welcher in den Genuss eines von Pascals Livestreams kam, sehr gerührt, dass er nach Jahren wieder einem Gottesdienst beiwohnen konnte. Offensichtlich ist hier ein Bedürfnis jenseits der Pandemie vorhanden.

Dennoch sind wir froh, wenn die Pandemie überstanden ist, und wir uns wieder in der «echten Welt» die Hände reichen können. Denn, so ein Fazit der Online-Schulung, menschliche Nähe kann durch keine Technik ersetzt werden. Bis es soweit ist, zählen wir auf Kreativität, um dennoch auf dem einen oder anderen Weg etwas Nähe zu vermitteln.

Philipp Müller, Fachstelle Jugend der Römisch-katholischen Landeskirche Baselland



Einblick in die Online-Schulung aus der Perspektive von Pascal Steck.

Spitalseelsorge BL

Spezielle Zeit ...

Das Jahr 2020 ist ein ganz spezielles Jahr. Gerade in diesen Tagen bestimmt fast nur ein Thema unser Leben. Wir sind an zahlreichen Orten betroffen von Corona. Zu Hause, in der Familie, am Arbeitsplatz, in der Freizeit, in den Kirchen, beim Sport usw.

Im Spital

Auch im Spital stellt die Pandemie natürlich eine ganz besondere Zeit dar. Das fällt auf den ersten Blick oft gar nicht auf – abgesehen von den Masken, die alle tragen müssen, und den zahlreichen Hinweisplakaten und Desinfektionsflaschen. Im Alltag scheint vieles wie gewohnt seinen Gang zu nehmen. Aber wenn ich mit Patientinnen und Patienten sowie Personal ins Gespräch komme, realisiere ich, wie prägend das Ganze ist. Ja, ein anspruchsvolles Patientengespräch zu führen mit Maske ist eine Herausforderung – zum Beispiel eine schwere Diagnose weiterzugeben. Das Gegenüber kann die eigenen Gesichtsausdrücke nicht wahrnehmen. Das macht den Umgang schwerer und beschränkt die Möglichkeiten. «Niemand sieht, wenn ich lächle ...», sagte mir eine Pflegendende. Die Maske beeinträchtigt die Gesprächsführung und auch die Atmung. Zudem spürt das Personal die besondere Zeit dadurch, dass vieles neu organisiert werden muss oder die Arbeitszeiten sich ändern. Eine Ärztin sagte, dass es schon etwas mit ihr mache, wenn sie so oft zur Verfügung stehen müsse und nicht mehr über ihre Zeit frei bestimmen könne. Das Personal im Spital ist enorm gefordert und verdient deshalb grosse Wertschätzung und Dankbarkeit!

Für Patientinnen und Patienten

Aber auch die Patientinnen und Patienten spüren diese Zeit. Gerade für Menschen mit schweren Krankheiten oder für jene, die vor Operationen stehen, stellt sie eine grosse Aufgabe dar. Wenig oder keinen Kontakt mit den Angehörigen haben zu können, verändert die Lage. Klar kann man über Telefon oder soziale Medien kommunizieren, aber das ist nicht das Gleiche wie jemand, der neben einem steht und einem die Hand hält. Eine ältere Frau teilte mir in einem Gespräch mit, dass diese Zeit schlimmer als der Krieg sei. Eine beeindruckende Aussage von einer Frau, die während der letzten Kriegsjahre in Wien aufgewachsen ist. Aber die momentane soziale Abgeschiedenheit geht nicht spurlos vorbei und kann ein



Christoph Schneider

Gefühl der Isolation hervorrufen. Gerade ältere und kranke Menschen können von diesem Alleinsein betroffen sein.

Viele Gedanken

Wenn ich von all dem höre, gehen mir zahlreiche Gedanken durch den Kopf. Auch in der Gesellschaft wird das sichtbar. Der Umgang ist herausfordernd und führt dazu, dass auf der einen Seite immer mehr Einschränkungen gefordert werden, und auf der anderen Seite das Gefühl vorherrscht, alles sei übertrieben. Ja, es wird davon geredet, dass das Ganze «gesteuert» sei. Für mich kommt hier zum Ausdruck, dass die Situation wahrscheinlich uns alle überfordert und Angst auslöst. Deshalb erachte ich es als umso wichtiger, dass immer wieder von neuem Lösungen und gesellschaftlicher Ausgleich gesucht werden.

Auf dem Weg ...

Woher nehmen wir die Kraft dazu? Wo finden wir Quellen? Ich persönlich bin immer wieder dankbar, die Bibel aufzuschlagen zu können, und die unterstützenden Texte zu lesen. Da blieb ich gerade bei einem Text stehen, bei dem geschrieben steht: Und es geschah, während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen. Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten. (Lk 24,16f) Seinen Beistand wahrzunehmen, ist Aufgabe und Geschenk zugleich ... Er schenkt Trost und Energie in dieser speziellen Zeit.

*Christoph Schneider,
Spital- und Klinikseelsorger
am Kantonsspital BL in Liestal*

Offene Kirche Elisabethen

Friedenslicht aus Bethlehem

Sonntag, 13. Dezember, 17.00 Uhr
Abholen des Friedenslichtes gemeinsam mit Geflüchteten vor dem Münster.

Ankunft in der Offenen Kirche Elisabethen ca. 17.30 Uhr. Das Friedenslicht brennt bis Epiphanie am 6. Januar 2021 vorne vor dem Altar, wo es in einem mitgebrachten Glas mit nach Hause genommen werden kann.

Gedenkstunde für alle verstorbenen Kinder

Sonntag, 13. Dezember, 17.00 Uhr
Erinnerungs- und Trauerfeier für Eltern, Geschwister, Grosseltern und Freunde, die um ein verlorenes Kind trauern. Mit Lichtern, Texten, Musik und Ritualen. Anschliessend Apéro. Eintritt frei, Kollekte.

Stille in Basel – offline gehen

Sonntag, 13. Dezember, 20.00 Uhr
Schlussveranstaltung der Woche «Stille in Basel» vom 7. bis 13. Dezember mit einem Schlussakkord – Musik, Texte, Stille. Siehe: www.stille-in-basel.ch

Glühwein und Weihnachtssegens

An Heiligabend, 24. Dezember, zwischen 21.00 und 24.00 Uhr, ist die Offene Kirche Elisabethen eine offene Weihnachtskirche. Siehe separaten Artikel auf Seite 26.

Regelmässige Angebote

Wort zum Alltag – Dose of Hope

Jeden Montag 8 Uhr auf Facebook und unserer Webseite

Stadtgebet

Nach dem Mittagsläuten jeden Montag und Donnerstag, 12.00–12.15 Uhr

Handauflegen und Gespräch

Jeden Montag 14–18 Uhr, durch Heilerinnen. Keine Voranmeldung nötig
Zen-Meditation

Jeden Dienstag, 12.15–12.45 Uhr, im Chor der Kirche

Seelsorge-Angebot

Jeden Mittwoch 17–19 Uhr

Mittwoch-Mittag-Konzert

Jeden Mittwoch, 12.15–12.45 Uhr

Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstr. 14, Basel

Info unter www.offenekirche.ch

Öffnungszeiten

Kirche: Mo–Sa, 10–19 Uhr; So, 12–19 Uhr

Café-Bar: Di–Fr, 7–19 Uhr;

Sa und So, 10–18 Uhr

Kloster Dornach

Zeiten der Besinnung – Gottesdienste in der Klosterkirche

Regionaler Abendgottesdienst am Sonntag um 18.00 Uhr:

Nach Redaktionsschluss des letzten Pfarrblattes wurden neue Coronaschutzmassnahmen verordnet. Der Kanton Solothurn hat dabei Versammlungen über 30 Personen verboten. Leider verfügt der Pastoralraum nicht über die notwendigen personellen Ressourcen, um alle Massnahmen des angepassten Schutzkonzepts um- und durchsetzen zu können. So waren wir gezwungen, die Abendgottesdienste ab dem 1. November kurzfristig abzusagen. Wir bitten Sie um Verständnis und laden Sie ein, die Gottesdienste in Ihrer Pfarrei mitzufeiern. Sobald es die Umstände erlauben, werden die Sonntagabendgottesdienste wieder aufgenommen.

Gottesdienst in Italienisch:

regelmässig am Donnerstag um 19.00 Uhr und am Samstag um 17.00 Uhr. Über das Gottesdienstangebot an den Weihnachtsfeiertagen informieren Sie sich bitte direkt bei der Missione Cattolica Italiana del Birseck.

Christkatholischer Gottesdienst:

13. Dezember um 10.30 Uhr.

«Bilderwelten» – Ausstellung von Susanne Smajić

Die Konstanzer Künstlerin Susanne Smajić war im September Artist-in-Residence bei uns im Kloster Dornach. Als Kinderbuchillustratorin hat sie 45 Bücher illustriert. Sie hat auch vielfältige Tuschezeichnungen von Tieren aus dem Basler und Zürcher Zoo, Aktstudien und Tanzbilder geschaffen. Ein Teil ihres Wirkens ist nun im Restaurant, im Kreuzgang, in den Hoteletagen, im Inneren Chor und in drei Hotelzimmern des Klosters ausgestellt. Die Ausstellung ist täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr frei zugänglich, ein Besuch ist kostenlos.

«Eine Weihnachtsgeschichte» – Lesung mit Bilderkino

Montag, 30. November, 17–18.30 Uhr in der Bibliothek: «Eine Weihnachtsgeschichte» von Charles Dickens. Susanne Smajić liest aus dem von ihr illustrierten Kinderbuch und zeigt ihre Bilder auf der grossen Leinwand. Kinder ab 6 Jahre sind besonders willkommen und erhalten eine Überraschung! Limitierte Plätze! Wir bitten um Reservation: 061 705 10 80 oder info@klosterdornach.ch.

Kloster Dornach

Gastlichkeit, Kultur und Kirche

Tel. 061 705 10 80

www.klosterdornach.ch

Misión Católica de Lengua Española

Nuestra Estrella del Adviento

Casi sin darnos cuenta hemos llegado al Adviento en este año extraño que es el 2020. Adviento, tiempo de espera. Pregunto a mi alrededor: ¿tú qué esperas? Volver a la normalidad; que se acabe este maldita pandemia; que mi hermana salga de la UCI; que pueda celebrar mi boda con la gente que quiero; que pueda visitar sin peligro a mis abuelos ... Son todas esperas con miedo, con tristeza. No sabemos cuando y ni siquiera si algún día se cumplirán. Esa es la diferencia con el Adviento: nosotros como creyentes sí sabemos que ese Niño volverá a nacer esta Navidad. Por eso nuestra espera debe ser una espera llena de alegría, preludio de la explosión que deben sentir nuestros corazones cuando Dios se encarna una vez más. Decía San Juan Pablo II en su encíclica Redemptoris Mater: «La Madre de Cristo se presenta ante los hombres como portavoz de la voluntad del Hijo, indicadora de aquellas exigencias que deben cumplirse para que pueda manifestarse el poder salvífico del Mesías.» María es el

camino para todos los creyentes. Ella es la que nos marca el rumbo. Ella, bajo su advocación guadalupana se convierte especialmente para nosotros en la estrella que nos guía en este tiempo de desesperanza. Su mano nos consuela y su manto nos protege. Mirémosnos en su figura y hagamos de nuestro corazón un pesebre para ese Niño Dios que nacerá una vez más esta Navidad. *M.A. Díaz Burgos*

Encuentros en la Misión

Ayuda Social: Primer jueves de mes de 17.15 a 19 h. Se necesita concertar cita previa en secretaría.

Grupo de Catequesis de Comunión: Todos domingos de 9.45 a 11.45 en la iglesia de Bruder Klaus salvo en período de vacaciones.

El grupo de jóvenes se reunirá el próximo día sábado 12 de diciembre a las 15.00 h en el Halle (BK).

El grupo de preparación para la confirmación lo hará el domingo 13 de diciembre a las 9.00 h de la mañana en la «Grünes Zimmer» de la parroquia de Heiliggeist (entrada por Laufenstrasse 46).

Encuentro proyecto «Hijas predilectas»: Todos los martes a las 14.30 en el Halle de la iglesia de Bruder Klaus.

Consejo Pastoral: Los miembros del Consejo pastoral están convocados el sábado 5 de diciembre a las 9.00 h en el Halle de Bruder Klaus.

Festividad de la Virgen de Guadalupe

Desgraciadamente este año no podremos honrar a la Virgen de Guadalupe con los actos que nos gustaría. Habrá eucaristías en su honor el domingo 13 de diciembre tanto en Bruder Klaus como en Oberwil y en ambas eucaristías se llevará a cabo una ofrenda floral. Sin embargo tendremos que prescindir del tradicional aperitivo y de la piñata que normalmente se ofrece en Oberwil. Roguemos a nuestra Madre guadalupana para que esta situación acabe pronto y podamos volver a la normalidad.

Bruderholzallee 140, 4059 Basel
www.mision-basel.ch

Misionero: P. Michele De Salvia

Oficina: Tel. 061 373 90 39

Móvil Urgencias: Tel. 079 133 57 66

Despacho: jueves y viernes de 14 a 18 h

Pastoral: M. Angeles Díaz

Despacho: 061 373 90 38

Móvil Urgencias: 079 452 08 58

Despacho: Lunes de 9.15 a 12 h y Jueves de 14.15 a 18 h

Secretaría: Emilia Elia

Tel. 061 311 83 56

Lunes y Jueves de 14 a 18 h

AGENDA

BK = Bruder Klaus, Basel

Lf = Laufen; Ob = Oberwil

Viernes 4 de diciembre

18.30 Santo Rosario (BK)

19.00 Misa y bendición eucarística (BK)

Sábado 5 de diciembre

17.00 Eucaristía (Lf)

Domingo 6 de diciembre

11.00 Eucaristía (BK)

17.00 Eucaristía (Ob)

Sábado 12 de diciembre

17.00 Eucaristía (Lf)

Domingo 13 de diciembre

10.30 Santo Rosario

11.00 Eucaristía (BK)

16.40 Santo Rosario (Ob)

17.00 Eucaristía (Ob)

Viernes 18 de diciembre

19.00 Acto penitencial con exposición del Santísimo (posibilidad de confesión individual)

Sábado 19 diciembre

17.00 Eucaristía (Lf)

Domingo 20 de diciembre

11.00 Eucaristía (BK)

17.00 Eucaristía (Ob)

Jueves 24 de diciembre

17.00 Misa del Gallo (BK)

Viernes 25 de diciembre

11.00 Misa de Navidad

Sábado 26 de diciembre

17.00 Eucaristía (Lf)

Domingo 27 de diciembre

11.00 Eucaristía (BK)

17.00 Eucaristía (Ob)